

Felsenfest und doch flexibel wie Wasser

Rotary-Clubs und Inner Wheel Club unterstützen mit Spendengala „Dance for a Chance“ pädagogisches Projekt im Das Da Theater

VON MAIKE HOLLE

Aachen. Festlich geschmückte Tische, feierlich gekleidete Gäste in schicken Anzügen und langen Abendroben, heitere Stimmung und viel gutes Essen. Wie oft hat man schon die Gelegenheit zu so einem feierlichen Ball? Das fragten sich auch die Rotary-Clubs und Inner Wheel der Region Aachen und luden daher nun schon zum zweiten Mal zu ihrer Spendengala „Dance for a Chance“ ein.

Die rund 150 Gäste im Ballsaal des Alten Kurhauses wurden wahrhaft verwöhnt: Ein Fünf-Gänge-Menü von Gourmetkoch Maurice de Boer, musikalische Unterhaltung von Detlef Malinkewitz, eine große Tombola mit hochwertigen Preisen, Tischzauberei und eine lange Tanznacht sorgten für einen unterhaltsamen Abend und sollten die Spendeneinnahmen in die Höhe schießen lassen.

Geld für Anti-Gewalt-Training

Finanziert wurde die Gala fast ausschließlich durch Sponsoren, wodurch möglichst viele Spenden übrig bleiben sollten. Schließlich sollte neben der fröhlichen Stimmung vor allem der gute Zweck im Mittelpunkt stehen. Die gesammelten Spenden kamen dem Anti-Gewalt-Training „Fels & Wasser“ zugute, das vom theaterpädagogischen Zentrum des Das Da Theaters angeboten wird.

Das Programm „Fels & Wasser“



150 Gäste unterhielten sich prächtig, wovon Kinder wie die von der Grundschule Kohlscheid (links) profitieren: Martina Nesseler (Inner Wheel Club) und Harald Schmidt (Rotary-Clubs) waren mit ihrer Spendengala sichtlich zufrieden. Fotos: Andreas Steindl



Kitas und Schulen. Dort stärken sie das Selbstvertrauen, die Selbstbeherrschung und Körperwahrnehmung der Kinder durch theaterpädagogische Übungen und Rollenspiele und zeigen ihnen neue Kommunikationswege und Konfliktlösungen auf. Veranschaulicht werden die Übungen durch das Bild von Fels und Wasser. „Die Kinder sollen wie ein Fels sein, zu sich selbst, den eigenen Werten und Freunden stehen und dem Gegenüber Grenzen setzen können“, erklärte Tom Hirtz, Leiter des Das Da Theaters. „Gleichzeitig sollen sie aber auch wie Wasser sein, das heißt flexibel und offen für Neues sein, den anderen respektieren, ihm zuhören und Freundschaften schließen“, fuhr er fort.

Demonstration auf der Bühne

Die Hälfte der Kosten wird durch den „Fels & Wasser“-Fonds übernommen, so dass die Einrichtungen nur einen Teil des eigentlichen Preises zahlen müssen. Damit das möglich ist, ist das Projekt auf Spenden angewiesen. Um den Gästen der Gala zu zeigen, wofür ihre Spenden eingesetzt werden, demonstrierten Kinder der Grundschule Kohlscheid-Mitte einige der Übungen auf der Bühne. Das Feedback von Kindern, Eltern und Lehrern sei bisher durchweg positiv, teilte Hirtz mit. Eltern und Lehrer berichteten darüber, dass die Kinder das Erlernte auch nachhaltig in Konfliktsituationen im Alltag einsetzen – „und das ist natürlich großartig“, fand Hirtz.

wurde in den 90er Jahren in den Niederlanden ins Leben gerufen

und wird mittlerweile in mehr als 18 Ländern umgesetzt. Die welt-

weit rund 50.000 ausgebildeten Trainer gehen in Kindergärten,

einsetzen – „und das ist natürlich großartig“, fand Hirtz.